

Den Teufelskreis durchbrechen

Kanti Wohlen: Organisation von «Charity-Abend» zugunsten einer Viehtränke in Nordkamerun

Die erfolgreichen Miniunternehmen der Kanti treten jedes Jahr ins Rampenlicht. Parallel dazu hat sich eine Projektarbeit entwickelt. Sie soll einem Teil der Kameruner Bevölkerung zu einem angenehmeren Leben verhelfen.

Viele ärmere Menschen würden wohl die Augen verdrehen, wenn sie sähen, wie verschwenderisch in Europa mit dem «blauen Gold» umgegangen wird. Diese Ungerechtigkeit ist schon lange bekannt, sie zu bekämpfen ist mühsam. Oft können die Hilfswerke buchstäblich nur den bekannten Tropfen auf den heissen Stein zustande bringen.

Mit Vokalensemble, Kevin Stüssi, Tänzern, Tombola

Doch in Afrika ist ein Tropfen eben mehr wert als in diesen Breitengraden. Dies dachten sich 16 Drittklässler der Kanti Wohlen, als das Thema ihrer Projektarbeit zu bestimmen war. Basierend auf den Erfahrungen des letzten Jahres, als eine Projektgruppe das Geld für einen Brunnen in einem kamerunischen Dorf sammelte, laufen die Vorbereitungen für den «Charity-Abend» von übermorgen Donnerstag auf Hochtouren.

Der Wohltätigkeitsabend wird einiges zu bieten haben: Das Vokalensemble der Kanti wird seinen viel gerühmten Gesang zum Besten geben und Kevin Stüssi – wegen seiner musikalischen Ader vielen Kantischülern ein Begriff – wird die Gäste mit den sphärischen Klängen seiner Harfe verwöhnen. Neben der Darbietung einer professionellen Tänzerin können die Anwesenden bei einer Tombola ihr Glück versuchen. Und sorgen damit gleichzeitig für mehr Glück in der Region Waza-Logone in Nordkamerun. Dort mangelt es an Wasser-



Die grosse Gruppe von Drittklässlern engagiert sich mit ihrem Projekt für eine gute Sache. An der Kanti Wohlen macht nicht mehr nur das YES!-Projekt von sich reden.

Bild: deg

stellen für Mensch und Tier. Lange Wanderungen sind nötig, um an das kostbare Gut zu kommen. Diese Wanderungen belasten den Boden, Unfruchtbarkeit ist die Folge. Die Kinder helfen mit und können deswegen nicht zur Schule.

Projekt kostet 33 000 Franken

Ein Teufelskreis der Armut, den die Wohler Projektgruppe durchbrechen will. Für die Rinder können dank der Viehtränke 60 Kubikmeter Wasser geschöpft werden. In einer Entfernung von 200 Metern wird sich eine Wasserpumpe für den Bedarf der Menschen befinden. Das Projekt, das die Freiämter in einer Partnerschaft mit der professionellen und zertifi-

zierten IPA (International Project Aid) realisieren, kostet 33 000 Franken. Um diesen Betrag zu erreichen, fragen die Schüler zusätzlich Firmen und Private um Hilfe an.

Kritiker der Entwicklungsarbeit monieren oft, dass Brunnen-Projekte nichts bringen, weil Rebellen diese umgehend unter ihre Kontrolle bringen und teures Geld für die Benutzung verlangen.

Gutes für über 500 Menschen

Diesem Projekt wird das nicht passieren, wie die Schülerin Giulia Adagaza verrät: «Die Einwohner zahlen einen Mitgliederbeitrag und es werden Pläne erstellt, wer wann die Tränke überwachen muss.» Vertreter der IPA

werden vor Ort nachschauen, ob alles mit rechten Dingen zugeht. Der Einheimische Aboukar Muhammad hält zudem den Kontakt zu den Wohlern.

Der betreuende Lehrer Jonas Wittig, seit vier Jahren an der Kanti tätig, kann stolz sein auf seine Schüler. Sie sorgen für etwas, das in Afrika das Leben von mehr als 500 Menschen positiv verändern wird. Zudem holen sie mit ihrem «Charity-Abend» ein wenig kamerunische Wärme in die Schweizer Frühlingskälte. --deg

Die Hälfte der 100 Plätze ist noch frei. Die Teilnahme kostet 50 Franken (inklusive afrikanisches 3-Gänge-Abendessen), Anmeldungen unter projekt_kamerun@hotmail.com. – Konto für Spenden: CH25 0020 6206 2333 3802 E